

bon ordinaire (§. 1, Anm. 4.) der ordinaire Cheribon-Kaffee, on en demande es werden gefordert, en partie theilweise, presque tout à fait fast ganz, nous n'avons pas entendu quelque chose de positif (§. 6, 6.) es hat nichts Bestimmtes verlautet, les nouveaux envois (§. 20, A. 1. u. §. 18, 8.) die neuen Zufuhren, excellent vorzüglich, tendre à la hausse (§. 100, 1.) im Preise steigen, le sucre brut (§. 20, B. 1.) Rohzucker, expédier versenden, en Allemagne (§. 1, Anm. 2.) nach Deutschland, hausser in die Höhe gehen, les sucres de Havanne (§. 1, Anm. 4.) Havana-Zucker, au prix plus bas zum niedrigeren Preise, en remplir damit anfüllen, la qualité die Sorte, les sucres des Indes orientales ostindischer Zucker, baisser (§. 90.) niedriger gehen, l'huile d'olive Baumöl, être à un prix modique sehr billig sein, il s'était fait (§. 88.) es sind gemacht worden, à livrer en zur Lieferung in, causer hervorrufen, faire croire (§. 101, 1. u. §. 95, 2.) vermuthen lassen, descendre plus bas niedriger gehen, il est impossible (de) (§. 99, 3.) es ist unmöglich, cependant (§. 145.) indessen, conjecture (f.) Vermuthung, les oscillations de hausse et de baisse die Schwankungen der Preise, déranger vernichten, le calcul die Berechnung, les ventes d'aujourd'hui (§. 6, 1.) die heutigen Verkäufe, tromper täuschen, la pêche de la baleine der Wallfischfang, peu réussir nicht günstig ausfallen, les navettes der Rübsamen, à un prix modique sehr billig, la pêche die Fischeret, continuer d'être bonne (§. 102, 2.) ferner ergiebig sein, dans le temps de la vendange während der Herbstzeit, essayer erleiden, les envois die Zufuhren, présumer que (futur) vermuthen, l'indigo Indigo, se soutiennent preishaltend, les clous de girofle Nelken, le piment de Jamaïque Jamaica-Piment, le poivre Pfeffer, les noix muscades Muskatnüsse, n'avoir pas d'espérance (§. 6, 5.) keine Hoffnung haben, acquérir plus de faveur steigen, à moins que (§. 94, 1.) wosern, plus considérable (§. 148, 6.) bedeutender, faire espérer hoffen lassen.

## Briefse über Speditions-Geschäfte.

(Lettres d'expédition.)

243. Herrn Leopold Stern in Stettin.

Bremen, den 6. Juni, 1854.

Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich gestern mit dem Schiffe „Victoria“, Captain B. Bernhardt, um Ihnen in 14 Tagen überliefert zu werden, an Sie abgesendet habe:

M. B.	3	Faß	Tabak.	No. 1.	4	Str.	30	Fl
					2.	4	20	"
					3.	3	50	"

welche ich Sie ersuche, an Herrn .... in ....., unter Nachnahme Ihrer Spesen, weiter zu befördern.

Ich zeichne mit Achtung und Ergebenheit

A. Moritzsohn.

Prévenir anzeigen, expédier absenden, être rendu überliefert werden, réexpédier weiterbefördern, en prenant vos frais à la suite unter Nachnahme Ihrer Spesen.

244. Herr Rudolph Hassé in Stettin.

Berlin, den 1. Mai, 1854.

Im Auftrage und für Rechnung der Herren .... in .... übersende ich Ihnen heute durch die Schnellfuhr des Herrn .... zur Tagfracht zwei Ballen, marquirt E. S. N<sup>o</sup> 365. u. 366., gewogen Brutto 4 *Ctr* und enthaltend diverse Tuche.

In Betreff der fernerweitigen Bestimmung dieser Waaren wollen Sie sich nach den Ordres der genannten Herren richten und Ihre Auslagen und Spesen dem Gute nachnehmen.

J. Goldfänger.

Suivant l'ordre im Auftrage, ce jour heute, le roulage accéléré die Schnellfuhr, au prix ordinaire zur Tagfracht, pesant gewogen, brut Brutto, contenant enthaltend, pour (Accus.) in Betreff, la destination ultérieure die fernerweitige Bestimmung, se conformer à qch. (§. 100, 1.) sich nach Etwas richten.

245. Herr J. Goldfänger in Berlin.

Stettin, den 20. Mai, 1854.

Ich empfang soeben die 2 Ballen Tuche, marquirt E. S. N<sup>o</sup> 365. u. 366., welche Sie mir durch Ihren Brief vom 1. d. M. anzeigten, und werde mich nach den Ordres richten, welche Sie die Freundlichkeit hatten, mir zu ertheilen.

Ich habe die Ehre, zu sein mit Achtung und Ergebenheit

Rudolph Hassé.

Que vous avez bien voulu me donner welche Sie die Freundlichkeit hatten, mir zu ertheilen.

## 246. Herrn Carl Schencke in Elbing.

Stettin, den 24. Mai, 1854.

Ich habe das Vergnügen, Sie in Kenntniß zu setzen, daß Herr J. Goldfänger in Berlin soeben für Ihre Rechnung an mich expedirte: 2 Ballen Tuche, E. S. N<sup>o</sup> 365. u. 366., mit dem Auftrage, mich nach Ihren Befehlen zu richten. Ich bitte Sie, mir diese anzugeben und die Versicherung meiner Achtung zu genehmigen.

Rudolph Hasse.

Donner avis in Kenntniß setzen, avec ordre mit dem Auftrage, faire connaître angeben.

## 247. Herrn Rudolph Hasse in Stettin.

Elbing, den 28. Mai, 1854.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Briefes vom 24. d. M. und bitte Sie, in Erwiederung darauf, die 2 Ballen Tuche, welche Herr J. Goldfänger an Sie adressirt hat, mit der Empfehlung, sie zu meiner Disposition zu halten, ungesäumt an mich zu expediren und Ihre Spesen nachnehmen zu wollen.

Mit Achtung und Ergebenheit

Carl Schencke.

Reconnaitre la réception sich zum Empfange bekennen, avec la recommandation (de) (§. 99 2.) mit der Empfehlung, tenir à la disposition zur Disposition halten, sans retard ungesäumt, prendre les frais à la suite die Spesen nachnehmen.

## 248. Herrn F. W. Bauer in Nauem.

Hamburg, den 4. Juni, 1854.

Wir haben die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß wir soeben durch Vermittelung der Herren . . . zur Tagfracht, um Ihnen in 8 Tagen übergeben zu werden, an Sie expedirt haben:

M. B. 10 Ballen Kaffee, N<sup>o</sup> 1—10., gewogen Brutto20 Ctr. 50 *W*

welche wir Sie bitten, an die Herren . . . in . . ., unter Nachnahme Ihrer Spesen, weiter zu befördern.

Mit Hochachtung

Borchmann &amp; Co.

En prenant vos frais en remboursement unter Nachnahme Ihrer Spesen.

## 249. Herrn Isidor Kanik in Potsdam.

Nauen, den 15. Juni, 1854.

Soeben adressirte ich an Sie durch den Fuhrmann . . . .

**N. B.** 10 Ballen Kaffee, gewogen Brutto 20 *Ctr.* 50 *F.*,  
welche ich für Ihre Rechnung als Sendung der Herren Borchmann  
& Co. empfangen hatte.

Meine Spesen belaufen sich, laut umstehender Nota, auf Thlr.  
. . . ., welche ich nachgenommen habe.

F. W. Bauer.

Le voiturier der Fuhrmann, recevoir d'envoi als Sendung empfangen,  
suivant note d'autre part laut umstehender Nota.

## 250. Herren Schmidt &amp; Co. in Greifswalde.

Nauen, den 6. Juli, 1854.

Wir bestätigen Ihnen unser Schreiben vom 14. v. M. und zeigen  
Ihnen an, daß wir soeben durch den Fuhrmann . . . ., in 10 Tagen  
Lieferungszeit, an Sie abgesendet haben:

**S. B.** 3 Ballen Seidenwaaren,  
welche wir für Sie von den Herren . . . in . . . erhalten haben.

Unsere Spesen belaufen sich, laut umstehender Nota, auf Thlr.  
. . . ., wofür Sie uns erkennen wollen.

Wir haben die Ehre, Sie zu grüßen.

Gehr. Schönefeldt.

Confirmer bestätigen, prévenir anzeigen, pour vous être livrées en  
10 jours in 10 Tagen Lieferungszeit, les soeries die Seidenwaaren.

## 251. Herrn Ludwig Beyer in Potsdam.

Magdeburg, den 10. März, 1854.

Ich habe die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß ich unter'm heu-  
tigen Dato per Bahn, zu gewöhnlicher Fracht, an Sie abgesandt habe:

**M. P.** 2 Faß Del,  
mit festen Keifen und vergipft, welche ich Sie bitte, an Herrn Julius  
Köhler in Treuenbriehen weiter zu befördern und Ihre Spesen  
dem Gute nachzunehmen.

Genehmigen Sie meine achtungsvollen Grüße.

W. Wauer.

Donner avis benachrichtigen, à la date de ce jour unter'm heutigen Dato, par le chemin de fer per Bahn, la barrique das Faß, cerclé en fer mit festen Reifen, platrés vergipst.

252. Herrn Eugen Steinhardt in Stettin.

Hamburg, den 6. Mai, 1854.

Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich soeben auf dem Schiffe *Henriette*, Capitain *Bulle*, welcher den Weg nach Ihrem Hafen nimmt, an Sie verladen habe:

**B. P.** 1 Faß Del, gewogen Brutto 20 *Ctr.*, über welches Sie anbei Connoffement finden werden.

Sie wollen gefälligst Ihre Sorgfalt bei dem Empfange des genannten Fasses verwenden, die Fracht dafür bezahlen, das Nöthige in Betreff seines Einganges nach Preußen und die Weiterbeförderung an Herrn *August Panzer* in *Marientburg*, unter Nachnahme Ihrer Spesen, besorgen.

Julius Tamm.

Faire route pour den Weg nehmen nach, donner les soins (à) (§. 100, 1.) die Sorgfalt verwenden, la réexpédition die Weiterbeförderung.

253. Herrn August Panzer in Marientburg.

Stettin, den 10. Mai, 1854.

Ich habe die Ehre, Sie in Kenntniß zu setzen, daß ich heute per Bahn und unter Nachnahme von Ihr. .... für alle Spesen von .... bis ...., laut anderseitiger Nota, an Sie expedirt habe:

**B. P.** 1 Faß Del, gewogen Brutto 20 *Ctr.*, welches ich für Sie empfangen habe, auf Ordre und als Sendung des Herrn *Julius Tamm* in *Hamburg*.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Eugen Steinhardt.

Sous suite unter Nachnahme, depuis — jusqu'à von — bis, suivant ci-contre note laut anderseitiger Nota, d'ordre auf Ordre, d'envoi als Sendung.